

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

«Buen camino» wünschen Pilger einander

Vielen reicht das Buch «Ich bin dann mal weg» von Hape Kerke-
ling nicht. Sie machen sich selber auf den Weg und entdecken, wie
gut eine mehrtägige oder gar -monatige Fusspilgerreise Leib und
Seele tut.

Seite 2/3

Bild: Brücke über die Glâne mit Kapelle Ste-Apolline nahe der Saanemündung.

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachsels Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Pilgern – und zwar zu Fuss

Spirituelle Wege sind Trend

Wunderschön und gut für die Seele: Immer mehr Menschen entdecken die Kraft der spirituellen Pfade durch die Schweiz. In den letzten Jahren sind etliche neue Wege entstanden.

Winzige Luftakrobaten schwirren über die frisch gemähte Bergwiese, der Wind trägt sanft die Wellen ans Seeufer und am Abendhorizont ziehen leuchtende Wolken über die Bergspitzen. Die Schweiz ist bekannt für ihre Schönheit und Wanderwege. In den letzten Jahren tauchte ein neuer Trend auf: In zahlreichen Regionen entstanden spirituelle Wege, auf denen man sich auf historischen Pfaden ein Stück Kirchengeschichte erwandert.

Zum Trend beigetragen hat Norbert Bischofberger. «Das Glück liegt in der Schweiz vor jeder Haustüre», ist der Redaktor beim Schweizer Fernsehen überzeugt. Mit seiner Sendung «Spirituelle Wege der Schweiz» bringt er Wind und Wetter, Klosterbrüder und Kräuterfrauen und eine Prise Spiritualität ins Wohnzimmer. Der Erfolg seiner Sendung spiegelt die wachsende Sehnsucht nach Natur, Wandern und Beschäftigung mit Sinnfragen wider.

Gegenwelt zur Alltagshektik

Für Heinz Keller, Schweiz Tourismus, hat die Corona-Pandemie die Zeit hektischer und unberechenbarer gemacht. Da sei es nicht verwunderlich, dass die Menschen eine Gegenwelt zum Arbeitsalltag suchen, einen Ort, an dem sie zu sich kommen können. «Spirituelle Wege sind im Trend. Auf unserer Webseite von Schweiz Tourismus werden Inhalte über Sakral-



Beim Gehen nimmt man vieles bewusster wahr: auf dem Fussweg zum Schrättlihügel über dem Thunersee.

welten wie etwa der Kappellenweg in der Zentralschweiz häufiger angeklickt als die neue Sommerrodelbahn mit 360-Grad-Kreisel.»

Michael Schaar, ehemaliger Pilgerpfarrer vom Pilgerzentrum St. Jakob, kennt den positiven Effekt von Pilgerreisen: «Beim Gehen nimmt man mit der Zeit vieles bewusster wahr. Die Stille in der Natur, den Geruch des Waldes und der Wiesen, die verschiedenen Farbtöne des Grüns oder das Zwitschern der Vögel.»

Manche Menschen machen sich auf eine Pilgerreise, wenn sie an einem Wendepunkt in ihrem Leben stehen, so die Erfahrung von Schaar. Sie erhoffen sich Klärung nach einer Ausbildung, einer Trennung oder dem Tod eines geliebten Menschen. Für Schaar ergänzt sich die Suche nach

Spiritualität mit derjenigen nach sich selbst: «Pilgernde suchen sich auf ihrem Weg meist selbst und können dabei Gott finden. Oder sie suchen Gott und finden sich selbst. Der Weg kann einen verwandeln und zum Sinnbild für den eigenen Lebensweg werden.»

Historische Pfade

Die Schweiz kennt verschiedene spirituelle Wege. Als Teil des europäischen Jakobswegs führt die Via Jacobi dem Alpenfuss entlang vom Bodensee nach Genf. Sie verkörpert eine der wichtigsten spirituellen Traditionen Europas – die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela. Auf dem Hugenottenweg von Genf über Bern nach Schaffhausen kann man den Spuren von französischen Glaubensflüchtlingen aus dem 17. Jahrhundert folgen. Informationstafeln auf dem

Täuferweg von Schleithelm nach Merischausen berichten über die Verfolgung der Wiedertäufer während der Reformationszeit. Niemand ahnte, dass mitten in den Wäldern des Kantons Schaffhausen eine neue Konfession entstand, die sich später in der ganzen Welt verbreitete. Und der Luzerner Kapellenweg, teils römischen Ursprungs, verbindet nicht weniger als 17 Kirchen und Kapellen auf der 21 Kilometer langen Route von Hellbühl bis Ettiswil.

Nur das Heute zählt

«Die schönsten Momente sind die Unerwarteten», ist Lars Kottmann überzeugt. Kottmann ist begeisterter Pilger, der den 2500 Kilometer langen Jakobsweg von Basel nach Santiago de Compostela zurückgelegt hat. Das Schönste am Pilgern sei, dass nur das Heute zählt. «All der Lärm, die Komplexität und das Tempo der modernen Welt machen einem inneren Raum Platz.» Mit den spirituellen Momenten verhält es sich nach seiner Erfahrung ähnlich überraschend. «Oft stolpern sie einem über den Weg, passieren einfach.» Für Kottmann kann dies eine magische Atmosphäre sein, wie er sie im Tal der

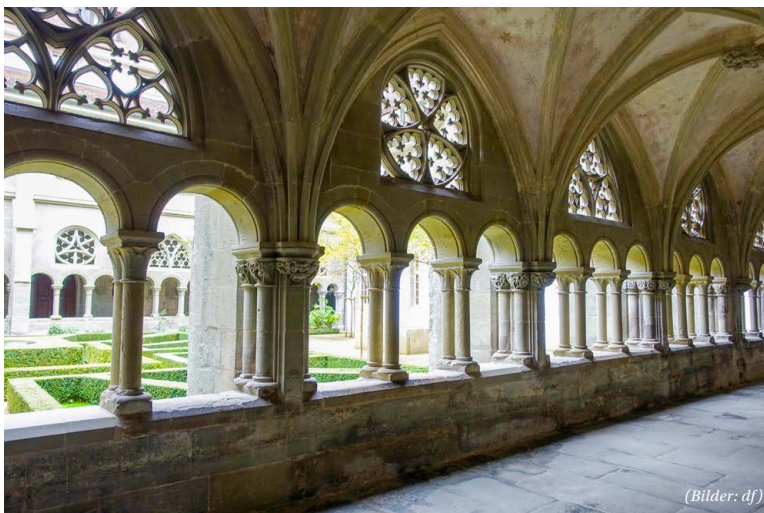


Tankstelle mit Gratis-Erfrischung am Jakobsweg; von mitfühlenden Menschen bereitgestellt.

Klausen des Einsiedlers Niklaus von Flüe erlebt hatte. «Solche Orte bergen eine spirituelle Dichte und eine unerklärliche Ruhe, die es erlaubt, die eigenen Batterien aufzuladen.»

Die Schweiz sei reich an spirituellen Wurzeln mit ihren Kirchen, Klöstern oder Orten wie Flüeli-Ranft. Nicht zuletzt wohnen die Spiritualität und die Frage nach dem Sinn des Lebens und nach dem Grösseren in jedem Men-

schen, ist Kottmann überzeugt. Voraussetzungen, um den Weg unter die Füsse zu nehmen, brauche es keine. Kottmann rät: «Geh einfach mal einen Tag. Gib dem Weg eine Chance. Erlaube dem Wind, der durch dein Haar streicht, der Blumenwiese und den Sonnenstrahlen auf deiner Haut eine Begegnung mit deiner Seele. Vielleicht tut sich dabei sogar ein Tor zur Spiritualität auf. Ein wenig Offenheit genügt!»



(Bilder: df)

*Und immer wieder Stille finden in einer Kirche oder Kapelle ...
oder wie hier im Kreuzgang der Abtei Hauterive.*

Platz für Sinnfragen

«In der Stille der Natur stellen sich den Leuten Sinnfragen, die sonst keinen Platz haben», ist Heinz Keller überzeugt. «Mein Favorit ist die Etappe Schwarzenburg – Fribourg. Nach einem letzten Blick auf die Berner Alpen taucht man in das Naturwunder der Senseschlucht ab, ein Reich voller Sehenswürdigkeiten.» Die Route führe durch unberührte Voralpenlandschaft und liege nicht umsonst zu einem grossen Teil im Naturpark Gantersch. «Am Ziel der Tagesetappe leuchten einem als krönender Abschluss von Weitem die Fenster der Kathedrale der Altstadt Fribourg entgegen.»

Michael Schächli, kirchenbote-online

Kirche und Welt

Weltkirche

Vatikan

Bald gibt es eine zweite Sozial- und Umwelt-Enzyklika

Papst Franziskus arbeitet offenbar an einer Fortsetzung seiner Sozial- und Umwelt-Enzyklika «Laudato si'». «Ich bin dabei, einen zweiten Teil der Enzyklika «Laudato si'» zu schreiben, um sie angesichts der heutigen Probleme zu aktualisieren», sagte der Papst während einer Ansprache im Vatikan vor Rechtsanwälten aus den Mitgliedstaaten des Europarates.

Jerusalem

Organisationen fordern Schutz christlicher Präsenz

Christen in Jerusalem sind nach Aussage mehrerer christlicher Organisationen zunehmend unter Druck. «Wir spüren eine wachsende Bedrohung durch die Vertreibung von Christen aus dem Heiligen Land», heisst es in einem gemeinsamen Appell von 17 christlichen Organisationen in Jerusalem. Darin mahnen sie Kirchenführer und Gläubige zu Einheit und Zusammenarbeit und fordern von internationalen Kräften mehr Einsatz für den Schutz der Religionsfreiheit im Heiligen Land.

Ungarn

Musikfestival-Gäste spenden ihre Zelte an Bedürftige

Rund 700 Campingausrüstungen, die Teilnehmer des Budapester Sziget Festival zurückgelassen haben, werden an Bedürftige gespendet. Der ungarische Malteser Hilfsdienst und andere Wohlfahrtsverbände füllten 38 Fahrzeuge mit Zelten, Luftmatratzen, Schlafsäcken und Campingstühlen, wie die «Balaton Zeitung» berichtet. Seit 2018 arbeitet die ka-

tholische Organisation mit dem Festival zusammen, um sicherzustellen, dass mitgebrachte Campingsachen nicht verschwendet werden. Alle Teile würden anschliessend gereinigt, repariert und an bedürftige Kinder und Obdachlose weitergegeben, so der Hilfsdienst. Am sechstägigen Sziget Festival 2023 nahmen rund 420 000 Besucher teil.

Kirche Schweiz

Einsiedeln

Abt freut sich über Kurzauftritt des Klosters in «Oppenheimer»

Im äusserst erfolgreichen Kinofilm «Oppenheimer» ist in einer kurzen Sequenz das Kloster Einsiedeln in einer Luftaufnahme zu sehen. Das freut Abt Urban Federer, der nun oft darauf angesprochen wird. «Menschen aus vielen Ländern teilen uns das freudig mit.» Nachdem der US-Kinofilm «Oppenheimer» von Regisseur Christopher Nolan vor einigen Wochen gestartet war, entwickelte dieser sich schnell zu einem weltweiten Kassenmagneten.

Zürich/Luzern

Wakefield wird TBI-Leiter

Die Universität Luzern verliert ihren RPI-Studienleiter David Wakefield: Er wird im Sommer 2024 Leiter des Theologisch-pastoralen Bildungsinstituts (TBI). Eine Herausforderung werde es sein, «Bildungsräume für die Kirche von morgen in einem sich rasant wandelnden Umfeld zu schaffen». Er möchte den Fokus auf «zukünftig Mögliches» legen und auf pastorale Erprobungsräume setzen. Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer (TBI) mit Sitz in Zürich ist das Kompetenzzentrum für theologische Bildung für Erwachsene und berufsbezogene Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter in der Deutschschweiz. Ende Mai 2024 wird der bisherige Institutsleiter Christoph Gellner pensioniert.

Zürich

Wenn der Sarg zum Kino wird

Die meisten Menschen haben Angst vor dem Tod. Das schweizweit interdisziplinäre Kulturfestival zum Tod lud zum zweiten Mal in Zürich ein, den Tod mitten ins Leben zu holen – ihm persönlich und in einer kreativen Auseinandersetzung zu begegnen. Die Eröffnungsfeier des Festivals startete im Alten Krematorium Sihlfeld, an der viele Künstlerinnen und Künstler bereits anwesend waren und einen Einblick in ihr Schaffen gaben.

Mariastein

Blumen, Goldschmuck und Saris

Bei einer Wallfahrt der tamilisch-katholischen Mission sang ein Jugendchor «wie in einem Bollywood-Film», sagt die Nationaldirektorin von Migration, Isabel Vasquez, über die Wallfahrt der tamilisch-katholischen Mission nach Mariastein. «Es war ein richtig schönes Fest.» Weit über 1000 Menschen pilgerten in das Benediktinerkloster, um gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern und anschliessend zusammen zu essen.

Wallis/Ruanda

Clown Gabidou tourt mit Jugendlichen durch Ruanda

Familienseelsorger Casimir Gabidou, alias Clown Gabidou, war mit 20 Jugendlichen in Ruanda auf Tournee. Ihre Clown- und Improvisationskunst sei gut aufgenommen worden, sagt er. Die Schweizerinnen und Schweizer erfuhren aber auch vom Völkermord 1994 an den Tutsi – und wie sich Ordensfrauen und Priester dem entgegengestellt hatten.

Medienmitteilung zum 17. September

Bettagskollekte 2023

Auch die diesjährige Bettagskollekte steht im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz, die traditions-gemäss für die Inländische Mission aufgenommen wird.

Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr mit 600 000 Franken gegen 60 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, so etwa das erstmals in der Deutschschweiz durchgeführte Metanoia-Festival im Kloster Bethanien und das Ranfttreffen. In der Westschweiz werden weiter Hilfsgelder für Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, für Integrationspro-

jekte und für spirituelle Angebote zur Verfügung gestellt. Im Bistum Sitten werden die Spezialseelsorge sowie die Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützt, dazu auch ein Teil der Fremdsprachigenseelsorge. Im Bistum Lugano wird kleinen und unterfinanzierten Bergpfarreien und in der Deutschschweiz einzelnen Kapellvereinen geholfen. Angesichts des Krieges in der Ukraine und der ukrainischen Flüchtlinge in der Schweiz ist die Hilfe der Inländischen Mission für die ukrainischen katholischen Seelsorger des byzantinischen Ritus in der Schweiz besonders wichtig, dazu auch die Unterstützung der Seelsorger der Thomaschristen und

der eritreischen Exilgemeinden in der Schweiz.

Kreativ auch in schwierigen Zeiten

Die Kirche verändert sich und wird vor neue Herausforderungen gestellt. Umso wichtiger sind Projekte für Jung und Alt, die neue Wege begehen und neue Hoffnungen wecken können. Die Inländische Mission unterstützt mit der Bettagskollekte 2023 mehrere pastorale und soziale Projekte mit neuen Ansätzen, darunter Kurse von «Living Stones» Schweiz und den Klostermarkt im Hauptbahnhof Zürich, der Anfang Mai 2023 erstmals durchgeführt wurde. Ausserdem hilft die Inländische Mission vier Priestern in Not, die aus gesundheitlichen Gründen finanzielle Hilfe benötigen.

Im «IM-Magazin» Herbst 2023 werden die erwähnten Projekte ausführlich vorgestellt. Die Zeitschrift wird Ende August 2023 an alle Pfarreien der Schweiz und an die Privatspender verschickt. Gratisexemplare können bei der IM-Geschäftsstelle bezogen werden: 041 710 15 01.

Jahresbericht 2022 und Statutenrevision

Die Geschäftsstelle der Inländischen Mission veröffentlichte vor Kurzem den Jahresbericht 2022 mit den wichtigsten Kennzahlen. Nach der soeben erfolgten Statutenrevision erfüllt die Inländische Mission nun die Zewo-Bedingungen, sodass nächstens das Gesuch für das Zewo-Gütesiegel eingereicht wird.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.im-mi.ch.

Urban Fink-Wagner,
Geschäftsführer Inländische Mission



Am Klostermarkt vom 5./6. Mai im Zürcher Hauptbahnhof nahmen rund 20 Ordensgemeinschaften teil. Die sympathische Aktion erfreute sich grosser Beliebtheit. Sie vermittelte zufällig anwesenden Leuten einen Einblick in eine den meisten unbekannte Welt. Die IM beteiligte sich an den Kosten für den Anlass.

Sommerquiz 2023: «Tiere in der Kirche»

«Der Fotograf hat es uns nicht einfach gemacht»

Das Pfarreiblattquiz kann auf eine treue Fangemeinde zählen. 258 Antworttalons sind bis zum 21. August eingegangen. «Der Fotograf hat es uns nicht einfach gemacht», schreibt Rosmarie Bachmann aus Sarnen. Und Recht hat sie. Das Quiz war dieses Jahr sehr schwierig zu lösen. Aber genau dies ist ja auch die Absicht der Verantwortlichen.

Mühe machte vielen die Alpnacher Kirche. Die Ziege auf dem Tabernakel war aus dem Kirchenschiff nur schwer erkennbar. Und wer getraut sich – angesichts der zunehmenden Überwachung – schon in den Chorraum? Zudem wollten nicht alle wegen eines einzigen Bildchens nach Engelberg reisen. Verständlich, aber die Deckenbilder sind im Internet zu finden; wenn leider auch nur undeutlich erkennbar. Und ganz vereinzelt waren Kirchen vorübergehend geschlossen. Dies bedauert die Redaktion sehr. Ja, und die Kirche Kerns ging tatsächlich vergessen.

Erstaunlicherweise gab es trotz der schwierigen Aufgabe nur 15 falsche Antworten (Übertragungsfehler!).

Die Redaktionskommission durfte am 22. August aus den 243 richtigen Antworten die 25 Gewinner/innen auslosen:

1. Preis: Ein Restaurant-Gutschein im Wert von 200 Franken

(gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Pia von Wyl Wyrsh, Sagengasse 2, Alpnach.

2. Preis: Ein Bücher-Gutschein im Wert von 150 Franken

(gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Martha Omlin, Steinenstr. 22, Sachseln.

3. Preis: Ein Restaurant-Gutschein im Wert von 100 Franken

(gestiftet vom Jugendstil-Hotel und Gasthaus Paxmontana, Flüeli-Ranft)

- Anna Burch-Duss, Obstaldenstr. 26, Stalden.

4. Preis: Ein Sonntagsbrunch für zwei Personen auf dem MS Seestern

(gestiftet von MS Seestern+Gastro AG)

- Theres Barmettler-Liem, Rengg 5, Alpnachstad.

5.–7. Preis: Je ein Gutschein für «Guets us Obwalde» im Wert von 50 Franken (gestiftet vom Pfarreiblatt Obwalden)

- Beatrice Kaiser, Mattenweg 15, Giswil.
- Paula Halter, Unterlinden 1, Giswil.
- Ruth Gasser, Brünigstr. 48, Lungern.

8. Preis: Eine Rückfahrkarte Alpnachstad (oder Kriens) – Pilatus

(gestiftet von den Pilatus-Bahnen AG)

- Henry Britschgi, Aamattweg 13, Sarnen.

9. Preis: Eine Seerundfahrt für zwei Personen auf dem MS Seestern

(gestiftet von MS Seestern+Gastro AG)

- Margrit Omlin-Scheuber, Bitzigasse 4, Flüeli-Ranft.

10. und 11. Preis: Je eine Tageskarte für das Skigebiet Mörlialp

(gestiftet von der Skilifte Mörlialp AG)

- Beat Wyrsh, Hostattstr. 1, Sarnen.
- Simone Straumann, Büntenstr. 1, Sarnen.

12. und 13. Preis: Je eine Sommer-Tageskarte für das Skigebiet Melchsee-Frutt

(gestiftet von den Sportbahnen Melchsee-Frutt)

- Anna Ming-Kiser, Edisriederstr. 55a, Sachseln.
- Antonella Durrer, Enetriederstr. 44, Sarnen.

14. Preis: Eine Rückfahrkarte

Lungern-Turren (gestiftet von der LTB Lungern-Turren-Bahn AG)

- Wendelin und Astrid Ming-Sigrist, Edisriederstr. 55a, Sachseln.



Die Hauptgewinnerin Pia von Wyl Wyrsh freut sich über ihren Restaurant-Gutschein.

15. Preis: Eine Seerundfahrt für eine Person auf dem MS Seestern
(gestiftet von MS Seestern + Gastro AG)

- Verena Abächerli-Heinzen, Professorenweg 1, Sarnen.

16. bis 19. Preis: Ein Familieneintritt im Minigolf Seefeld
(gestiftet vom Minigolf Seefeld)

- Maria Kathriner-Kiser, Schleipfen 1, Wilen.
- Lorena Wallimann, Brünigstr. 111, Sachseln.
- Bernadette Durrer, Marktstr. 9, Sarnen.
- Hermann Michel-Arnold, Arlistr. 3, Kerns.

20. Preis: Ein Bücher-Gutschein im Wert von 20 Franken
(gestiftet von der Buchhandlung Dillier, Sarnen)

- Armella Wallimann-Burch, Hostettweg 18, Kägiswil.

21. bis 25. Preis: Einzeleintritte im Minigolf Seefeld (gestiftet vom Minigolf Seefeld)

- Josef Kiser, Tellenstr. 26, Kägiswil.
- Renate Wallimann, Aecherlistr. 6, Alpnach.
- Marianne Wallimann-Waser, Dammstr. 28, Alpnach.
- Maya Bucher, Kernserstrasse, Kägiswil.
- Rosmarie Burch, Reckholder 1, Sarnen.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

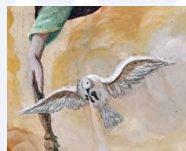
Und dies sind die richtigen Antworten:

A



11 Kirche Sarnen

B



16 Dorfkapelle Lungern

C



10 Kirche Melchtal

D



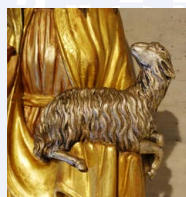
1 Kirche Lungern

E



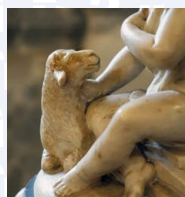
9 Kirche Sachseln

F



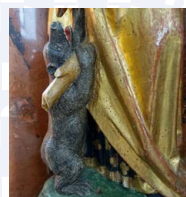
4 Kirche Kägiswil

G



12 Kirche Giswil, Rudenz

H



6 Kapelle Obsee, Lungern

I



7 Dorfkapelle Sarnen

K



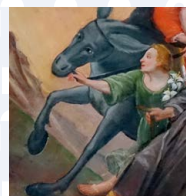
2 Kirche Grossteil

L



14 Kirche Engelberg

M



8 Kapelle Alpnachstad

N



13 Kapelle Wilen

O



3 Kirche Alpnach

P



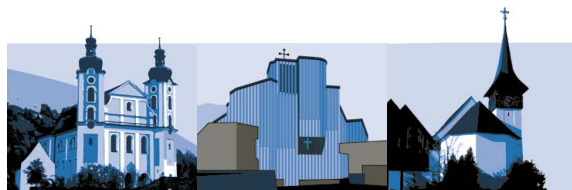
15 Kapelle Bürglen

Q



5 Kirche Schwendi

Vielen Dank dem Hotel und Restaurant Paxmontana, den Skiliften Mörlialp, der Pilatus-Bahnen AG, den Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Lungern-Turren-Bahn AG, MS Seestern + Gastro AG, Minigolf Seefeld sowie der Buchhandlung Dillier für die gesponserten Wettbewerbspreise.



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 2. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 3. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kollekte für die Aufgaben des Bistums Chur

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 4. September

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
-------	--------	---------------------------------

Dienstag, 5. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.10	Sarnen	Schulgottesdienst Dorf US, Dorfkapelle
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 6. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst 1.–6. Kl. Kägiswil, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
20.00	Sachsels	Magnus-Wallfahrt, Eucharistiefeier, Pfarrkirche Sachsels (individuelle Anreise)

Donnerstag, 7. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 8. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 9. September

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Inländische Mission

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.00	Sarnen	Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 11. September

08.00	Sarnen	Schulgottesdienst Dorf MS1, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 12. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Sarnen	Schulgottesdienst 1.–6. Kl. Wilen, Kapelle Wilen
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 13. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 14. September – Kreuzerhöhung

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
15.30	Sarnen	Andacht, Kapelle Heiligkreuz
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil

Freitag, 15. September

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Gedächtnisse

Samstag, 2. September, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Josef und Anna Schmid-Staubli, Kernserstrasse 20;
Gebr. Josef Maria und Alois Michel.

Samstag, 9. September, 18.00, Pfarrkirche Sarnen

Jzt.: Familie Johann Burch-Stöckli, Wilen; Arnold Ettlin,
Hubelweg 9; Roland und Elisabeth Frey-Kiser, Rütli-
strasse 15a.

Sonntag, 3. September, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil

Erstjzt.: Anna Halter-Zurmühle, Dammstrasse 18,
Alpnach.

Jzt.: Hanspeter Barmettler, Heubüeli 1.

Sonntag, 10. September, 09.00, Pfarrkirche Schwendi

Dreiss.: Marie Kathriner-Schilter, Obermargi 1, Stalden.

Verstorbene

Alois Kiser, Mattli 1, Ramersberg;

Joe Beppi Imfeld, Schulhausstrasse 2, Kägiswil.

Taufen

Ilaria von Ah, Birkenweg 4, Sarnen;

Fynn Imfeld, Kreuzstrasse 19, Kägiswil.

Sekretariat am 6. September geschlossen

Das Sekretariat des Seelsorgeraums ist am 6. September am Nachmittag wegen einer Weiterbildung geschlossen. Bei Notfällen sind wir telefonisch erreichbar unter 041 662 40 20.

Aus dem Seelsorgeraum

Ehejubilarenfeier erst im Oktober

Bisher wurden die Ehejubilare am Freitag vor dem Bettag zu einer kleinen Feier mit anschliessendem Essen eingeladen.

Diese Feier wird dieses Jahr am **27. Oktober** stattfinden. Die Ehejubilare werden persönlich angeschrieben und eingeladen.

Neue Ministrantin

Die Ministrantenschar von Sarnen hat Verstärkung bekommen! Nea Baumgartner hat in den Sommerferien zum ersten Mal den Kerzendienst ausgeübt und mit Applaus ist sie in die Schar aufgenommen worden. Nea freut sich, künftig in der Pfarrkirche zu ministrieren und auch auf die Anlässe und Ausflüge mit den Minis.



Von links: Pfarrer Bernhard Willi, Nea Baumgartner, Mini-Verantwortliche Judith Wallimann Gasser.

25-Jahr-Priesterjubiläum: Dienstag, 15. August



Bild: Jolanda Windlin

Vor genau 25 Jahren durfte Pfarrer Bernhard Willi seine Primiz feiern. Aus diesem Grund gratulierte ihm Irène Amstad, Vertreterin des Kirchenrates und Gabriela Lischer, Leiterin Seelsorgeraum Sarnen, am Schluss der Seewenalpmesse zu diesem Jubiläum und überreichten ihm ein Geschenk.



Bild: Monika Küchler

Die Messe wurde musikalisch vom Obwaldner Trachtenchörli mitgestaltet.

Vereine/Infos

Jassä – zämä syy

Montag, 4. September, 14.00–16.30

Im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen bietet sich wieder eine Gelegenheit, um gemeinsam zu jassen.

Familientreff Sarnen

Dienstag, 5. September, 09.00–11.00

Zischtigts-Träff auf dem Dorfplatz für Eltern oder Betreuungspersonen mit Babys und Kleinkindern (bis ca. 5 Jahre).

Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Familie. Karin Furrer, 079 479 69 56.

Familientreff Kägiswil

Sonntag, 10. September

Überraschungsanlass für die ganze Familie. Anmelden bis 3. September bei Lucia Rohrer, 079 719 13 23.

Frauengemeinschaft Stalden

Donnerstag, 14. September

Vereinsausflug ins Engelbergertal. Treffpunkt 07.00 beim Sportplatz. Anmelden bis 9. September bei Barbara Stocker, 079 627 86 29.

Kolping Sarnen

Mittwoch, 6. September

Zäme Zmittag ässä im Restaurant Aiola, Sarnen.

Anmelden bis fünf Tage vorher bei Romy Stafflage, 076 518 03 57.

Rückblicke

Schuljahresbeginn

Samstag, 19. August,

Pfarrkirche Sarnen

Zum neuen Schuljahr durften die Kinder um Gottes Segen bitten.



Pfarrer Bernhard Willi beim Segnen.



Judith Wallimann verabschiedete die beiden langjährigen Familiengottesdienst-Mitgestalterinnen Esther Bucher und Monika Odermatt und bedankte sich für ihre wertvolle Mitarbeit in der Pfarrei.

Firmwegstarttag 2023



Bild: Franco Parisi

Am 26. August erfolgte der Startschuss für den neuen Firmweg mit 32 Firmantinnen und Firmanten aus Sarnen, Kägiswil und der Schwendi.

Am Morgen wurden in den Gruppenstunden die Themen Ich, Gemeinschaft – Kirche und die sieben Sakramente behandelt. Den Abschluss bildete ein feierlicher Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in Gruppen auf einen Postenlauf mit vier verschiedenen Stationen, die einen spielerisch, kreativ

und die anderen mit Fragen zum Ich, zum Glauben und zum Leben.

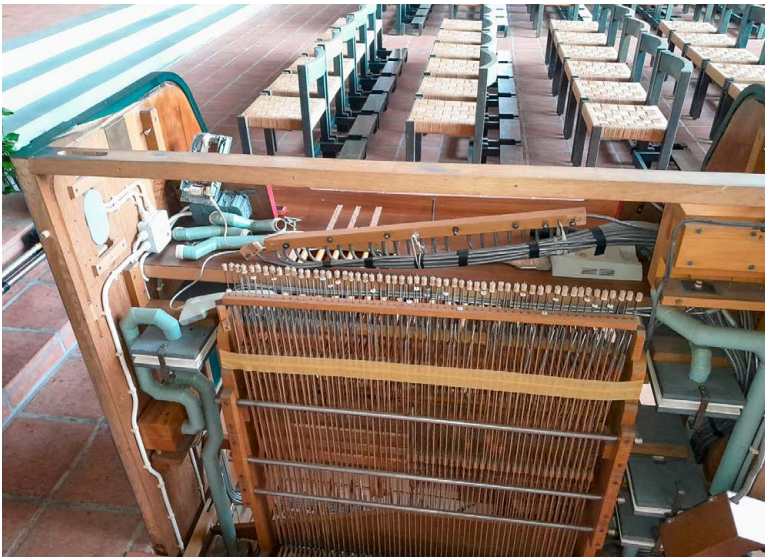
Es war ein gelungener und toller Start mit vielen schönen Begegnungen, Erlebnissen, verschiedenen Gesprächen und intensivem Zusammensein.

Das Firmteam freut sich, die Jugendlichen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg im Firmjahr begleiten zu dürfen.

Das Firmteam des Seelsorgeraums Sarnen – Kägiswil – Schwendi

Orgelsanierung abgeschlossen

In der Pfarrkirche Schwendi wurde in den letzten Wochen die Orgel umfassend saniert. Das ist nun abgeschlossen und das Organistenteam darf nun wieder auf einer bestens revidierten Orgel spielen.



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

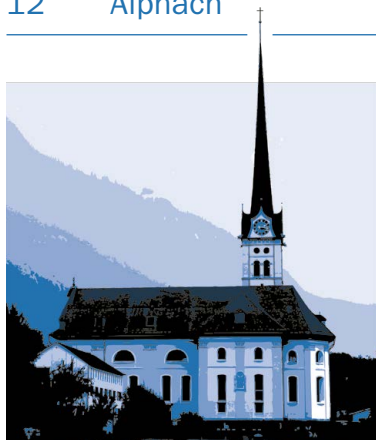
Kontaktperson Kägiswil

Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi

Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Joachim Cavicchini, Vikar

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

Samstag, 2. September

17.30 Gottesdienst in der
Werkhalle der von Atzigen
Holzenergie AG
(Industriestrasse 8)

Sonntag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier
Opfer: Aufgaben des Bistums

Dienstag, 5. September

07.30 Schulgottesdienst 2. IOS
08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier der
Frauengemeinschaft mit
Kommunionsspendung,

mit Querflötenmelodien
von Ruth von Rotz und
Rosmarie Aeschbacher
19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 6. September

20.00 Magnus-Wallfahrt Sachseln

Donnerstag, 7. September

08.10 Schulgottesdienst 3. Klasse
16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
im Allmendpark

Freitag, 8. September

08.30 Rosenkranz

Samstag, 9. September

17.30 Wortgottesfeier
mit Kommunionsspendung
Opfer: Spitex Obwalden

Sonntag, 10. September

10.30 Eucharistiefeier in der
Kapelle Lütoldsmatt mit
musikalischer Gestaltung
vom Jodlerklub Alpnach
Opfer: Kapelle Lütoldsmatt

Dienstag, 12. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Rosenkranz in Schoried

Donnerstag, 14. September

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 15. September

08.30 Rosenkranz

Samstag, 16. September

17.30 Chinderfiir

Gedächtnisse

Sonntag, 3. September, 09.00 Uhr

Ged.: Margarida dos Santos.

Stm.: Albert und Christa Schmitter-
Niederberger und Familie, Eggmatt;
Franz Wallimann-Hügi und Angehörige,
Grunzlistrasse 22, Alpnach Dorf.

Agenda

- 3. Sept. **Chilä-Kafi:** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 09.45
- 9. Sept. **Jungwacht:**
Buiä, Putzä, Punktä
- 13. Sept. **Pfarrei-Seniorenausflug**
für Angemeldete nach
Liechtenstein und Chur
- 15. Sept. **Wähnenzmittag** im Pfarrei-
zentrum um 12.00
- 16. Sept. **Blauring:**
Buiä, Putzä, Punktä
- 20. Sept. **Frauengemeinschaft:**
Tagesausflug ins Fribourger-
land zu Cailler und nach
Greyerz. Fr. 90.– für Mit-
glieder. Abfahrt um 08.00
vor der Kirche. Anmeldung
bis 10.9. an Irma Langen-
sand, 079 737 02 35,
m.i.langensand@gmail.com

Pfarrei aktuell

Betriebsbesichtigung und Gottesdienst

Am **Samstag, 2. September** laden die Pfarrei Alpnach und die von Atzigen AG und von Atzigen Holzenergie AG zu einem besonderen Anlass ein: Bei einer **Betriebsführung um 16.00 Uhr** erhalten wir interessante Einblicke ins Wirkungsfeld der Firmen und feiern anschliessend gemeinsam **Gottesdienst in der Werkhalle an der Industriestrasse 8**, mit der Möglichkeit zum geselligen Austausch beim Apéro danach. Parkplätze stehen an der Industriestrasse 8 und auf dem Landi-Areal (Industriestrasse 11) zur Verfügung.
Schön, wenn Sie dabei sind!

Magnus-Wallfahrt

Was ist das für eine Wallfahrt am Gedenktag des heiligen Magnus?

Als ich vor einem Jahr nach Alpnach gekommen bin, konnte ich mit dieser Wallfahrt am Gedenktag des heiligen Magnus noch nicht viel anfangen. Nachdem ich mich aber schlau gemacht und mir auch ein paar Tomaten und Gurkenpflanzen auf den Balkon gestellt habe, ist mir der Sinn dieser Wallfahrt klar geworden: Der heilige Magnus ist Schutzpatron und Nothelfer, der vor allem auch zum Schutz vor Schädlingen angerufen wird. Blattläuse an den Tomaten sind das eine (und die ein oder andere Tomate hat es dann trotzdem noch gegeben), Engerlinge und importierte Schädlinge sind etwas anderes und wirklich bedrohlich. Neben den menschlichen Bemühungen und Pestiziden, kann da etwas Fürsprache im Himmel sicherlich nicht schaden. Neben der Bitte um Schutz und Segen geht es bei dieser Wallfahrt natürlich auch um den Dank für den Sommer und die Früchte der Erde, die wir unserem Schöpfer verdanken. Kommen Sie mit an die Magnus-Wallfahrt in die **Pfarrkirche Sachseln am 6. September um 20.00 Uhr** (eigene Anreise).

Joachim Cavicchini

Alpgottesdienst auf Lütoldsmatt



Bild: Robert Hess

Zum Alpgottesdienst in der Kapelle Lütoldsmatt am **Sonntag, 10. September um 10.30 Uhr** laden wir herzlich ein und freuen uns auf die musikalische Gestaltung durch den Jodlerklub Alpnach. Ein Apéro nach dem Gottesdienst wird von der Korporation Alpnach offeriert. Ein Chilbibetrieb findet in diesem Jahr nicht statt. Bitte beachten Sie, dass der Gottes-

dienst um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche ausfällt. Dafür feiern wir im Dorf am Samstag, 9. September um 17.30 Uhr eine Wortgottesfeier.

Projektchor Alpnach – sei dabei!

Es bietet sich bereits die nächste Gelegenheit, beim Alpnacher Projektchor mitzuwirken: Für den Festgottesdienst an Allerheiligen am 1. November um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche, erarbeiten wir in wenigen Proben zusammen mit dem Kirchenchor Cäcilia die wohlklingende Messe brève No. 7 für Chor und Orgel von Charles Gounod. Die Probetermine unter der Leitung von Daniela Brantschen sind: 13., 20., 27. September und 18. Oktober von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum. Auf Ihre Anmeldung freut sich die Chorleiterin unter: d.brantschen@pfarrei-alpnach.ch oder 079 721 54 41.

Chinderfiir im neuen Schuljahr

Das Vorbereitungsteam lädt die Kinder der 1.–3. Klasse herzlich ein zur Chinderfiir im Schuljahr 2023/24. In diesem Jahr gehen wir verschiedenen Kirchenfesten auf den Grund und schauen genauer hin, was wir denn da überhaupt alles feiern. Und so lautet unser diesjähriges Motto «Miär fyrräd hit äs Fäscht». An der ersten Chinderfiir lernen wir Näheres zum Fest Mariä Himmelfahrt. Wir treffen uns dazu am **Samstag, 16. September um 17.30 Uhr** in der **Pfarrkirche**. Herzliche Einladung!



Kirchlicher Jahreskreis.

Seniorenflug zum Zweiten

Es hat noch freie Plätze für den Ausflug am **Mittwoch, 13. September!** Infos und Anmeldungen beim Pfarramt bis am 7. September: 041 670 11 32. Kommen Sie mit!

Wähenzmittag im Herbst

Die Pfarrei Alpnach lädt herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 15. September ab 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum.



Feine Wähe für alle.

Muss ich eine eigene Wähe mitbringen? Nein, das ist freiwillig.

Sie dürfen einfach so – direkt von zu Hause oder von der Arbeit mit leeren Händen und leerem Magen – ins Pfarreizentrum kommen und sich auf ein abwechslungsreiches Buffet in netter Gesellschaft freuen.

Wer die gluschtige Auswahl um eine eigene Wähe erweitern möchte, darf dies aber gerne tun und sie dem Küchenteam im EG überreichen. Es können Frucht-, Gemüse-, Käsewähen oder Pizza zum Teilen gebracht werden. Getränke werden zur Verfügung gestellt. **Wir freuen uns auf Sie!**

Aus den Pfarreibüchern

Taufen

Lean, Malin und Nael Wolfisberg am 13. Mai, Dalia Aschwanden am 16. Juli.

Wir wünschen den Tauffamilien Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.



Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat 041 660 14 24
 MO-DO: 08.00–11.30
 MO und MI: 13.30–17.30
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
 www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam

Pfarradm. Jürg Stuker 041 660 14 24
 Bruder-Klausen-Kaplan
 Ernst Fuchs 041 660 12 65
 P. Mihai Perca 079 539 17 32
 Christoph Jakober 079 438 77 24
 Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Freitag, 8. September

09.15 Stm. Regina Omlin, Unterholz,
 Flüeli-Ranft; Stm. Marie und
 Balz Omlin-von Ah, Unterholz,
 Flüeli-Ranft.

Samstag, 9. September

09.15 Stm. Josef und Marie Rohrer-
 Rohrer und Familie, Lengacher;
 Stm. Melchior Barmet-Widmer,
 Bachgasse 23, Flüeli-Ranft.

Dienstag, 12. September

Stm. Maria Müller, Basel.

Samstag, 16. September

09.15 Stm. Otto und Marieli Rohrer-
 Felder und Familie, Feldweg 6;
 Stm. Trudi Rohrer-von Flüe,
 Sohn Ruedi und Familie, Rüteli 3;
 Stm. Anton und Maria Portmann-
 Spichtig, Chilchgasse 4;
 Stm. Margrith Rohrer-von Flüe,
 ehemals Hegi.

Gottesdienste

Samstag, 2. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 3. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe mit Stiftschor Einsiedeln
 Opfer: Aufgaben des Bistums

Montag, 4. September

09.15 hl. Messe

Dienstag, 5. September

09.15 hl. Messe
 14.30 Bruder-Klausen-Messe

Mittwoch, 6. September

09.15 hl. Messe, Luzerner Wallfahrt
 20.00 Obwaldner Magnus-Wallfahrt

Donnerstag, 7. September

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 8. September

09.15 hl. Messe

Samstag, 9. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe
 10.00 hl. Messe mit Gospelchor Sachseln
 Opfer: Gospelchor Sachseln

Montag/Dienstag, 11./12. September

09.15 hl. Messe

Mittwoch, 13. September

09.15 hl. Messe

Donnerstag, 14. September

11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 15. September

09.15 hl. Messe

Samstag, 16. September

09.15 Gedächtnisgottesdienst
 18.00 Vorabendmesse

Kleinkinderfeier – erste Schritte in der Kirche und in der Glaubenswelt

Diese Feier ist für Kinder, unabhängig von Konfession und Religion, im Alter von drei bis fünf Jahren. Auch eingeladen sind Eltern, Grosseltern oder andere Bezugspersonen.

In der Kleinkinderfeier werden Bilderbücher mit einem thematischen Bezug zur Bibel wie auch andere Geschichten altersgerecht erzählt. Rund um die Geschichte wird eine Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und deren Inhalte auf spielerische Weise.

Die Feier dauert meistens ungefähr eine halbe Stunde, anschliessend sind alle noch zu einem Znüni eingeladen.

Das Team der Kleinkinderfeier besteht aus Müttern, die ihren familiären und auch ihren beruflichen Hintergrund gewinnbringend hierfür einsetzen.



Caro Lustenberger, Sandra Fischer, Christoph Jakober, Petra Rohrer, Claudia Blättler.



Unser Begleiter «Engel Raphael» freut sich zusammen mit einer engagierten Gruppe von Müttern mit Kindern in diesem Alter, Sie zu begrüßen.

Details wie Ort und Weiteres in der Whatsapp-Gruppe «Kleinkinderfeier Infochat». Anmeldung zum Infochat: Petra Rohrer, Ansprechperson Kleinkinderfeier, 079 747 51 79 oder Christoph Jakober, Seelsorger, 079 438 77 24

Die Feiern finden immer um 09.30 bis 10.30 Uhr statt:

- Freitag, 22. September 2023
- Mittwoch, 13. Dezember 2023
- Donnerstag, 28. Dezember 2023, *Kindersegnung um 16.30*
- Dienstag, 27. Februar 2024
- Mittwoch, 17. April 2024
- Montag, 10. Juni 2024

Chiläkaffee



Am **Sonntag, 3. September** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 im Pfarreiheim herzlich zum Kaffee eingeladen.

Dankbarer Rückblick

Miteinander auf dem Weg hat das Motto meiner Amtseinsetzung im Jahr 2006 geheissen. Dieses Miteinander aus dem gemeinsamen Glauben war mir in den rund 17 Jahren als Pfarrer ein Anliegen. Vielfältig durfte ich es erleben in Pfarrei und Wallfahrt. So gilt mein grosser Dank allen, die mit mir auf dem Weg waren, mitgestaltet, mitgetragen, mitberaten und mitgebetet haben, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ratsmitglieder, die vielen Freiwilligen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene und Pilger. Sie alle haben das Miteinander ermöglicht und das Leben in Pfarrei und Wallfahrt lebendig gehalten. Der eindrücklich gestaltete Abschiedsgottesdienst, die anerkennenden Worte und die vielen Zeichen der Wertschätzung werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Für alles spreche ich ein grosses Vergelt's Gott aus.

Ich wünsche der Pfarrei und der Wallfahrt zu Bruder Klaus und Dorothee alles Gute und den offenen, vermittelnden Geist von Bruder Klaus, gerade in einer Zeit der schnellen Veränderungen. Gott möge die Mitte des gemeinsamen Unterwegsseins bleiben. Herzlichen Dank und alles Gute.

Daniel Durrer, Pfr. i. R.



Herrenmattli 2 041 660 14 80
 kaplanei.flueli@bluewin.ch
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

Bitte beachten

Am **Mittwoch, 6. September** wird in der Kapelle der Franziskaner **keine hl. Messe** gefeiert.

Dankbarer Rückblick

Im Jahre 2008 hat P. Damian Menne-
mann die Aufgabe als Kaplan im
Flüeli zurückgegeben. Seither war ich
auch verantwortlich für die Kaplanei
Flüeli. In diesen Jahren konnte ich auf
die Mithilfe von priesterlichen Seel-
sorgern zählen, jetzt von P. Mihai
Perca. In Katechese und Schulgottes-
diensten ist es Irène Rüttimann, die
tolle Arbeit leistet und Vernetzung
schafft. So war es für mich möglich,
diesen Dienst zu erfüllen. Herzlichen
Dank für dieses Miteinander. Die
Gottesdienste in der Kapelle und die
Begegnungen bleiben mir in dank-
barer Erinnerung.

Von Kind auf und familiär hat das
Flüeli für mich einen besonderen
Stellenwert, so wird mich sicher der
eine oder andere Spaziergang dort-
hin führen. Mit grosser Dankbarkeit
schaue ich auf die gemeinsame Zeit
zurück.

Herzlichen Dank und
auf Wiedersehen!

Daniel Durrer, Pfr. i. R.

Gottesdienste

Samstag, 2. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 3. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: für die Aufgaben des Bistums Chur

Montag, 4. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 5. September

09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 6. September

20.00 hl. Messfeier zur Magnus-Wallfahrt, Pfarrkirche Sachseln

Donnerstag, 7. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 8. September

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 9. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 10. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

09.15 hl. Messfeier

10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Opfer: Schweiz. Multiple Sklerose Gesellschaft

Montag/Mittwoch, 11./13. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 12. September

09.15 hl. Messfeier

Donnerstag/Samstag, 14./16. September

08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 15. September

09.15 hl. Messfeier im Ranft

Gedächtnis

Sonntag, 3. September

09.15 Stm. für Otto und Anna Rohrer-von Flüe,
Nahwandel, Flüeli-Ranft.



Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 2. September
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 3. September
22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 5. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 7. September
09.15 hl. Messe

Samstag, 9. September
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 10. September
23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
19.30 Andacht

Dienstag, 12. September
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 14. September
09.15 hl. Messe

Samstag, 16. September
Keine hl. Messe

Stiftmesse

Samstag, 10. September, 19.30 Uhr
Alle Wohltäter der Wallfahrtskirche
Melchtal.

Pfarrei aktuell



Svenja Gross.

Ein neues Gesicht im Melchtal

Mit dem neuen Schuljahr hat das Melchtal eine neue Religionslehrerin als Nachfolgerin von Ruth Marfurt. Wir freuen uns, dass Svenja Gross diese Aufgabe übernimmt und begrüssen sie herzlich bei uns.

Verabschiedung

Wir verabschieden Ruth Marfurt mit einem **grossen Dankeschön** für ihre wertvolle Arbeit mit den Kindern vom Melchtal. Herzlichen Dank!

Ministrantenlager

In der letzten Ferienwoche durften wir Ministranten ins Lager nach Quarten reisen. Wir haben viel Spass und Freude gehabt. Das Essen war sehr gut. Im Heidiland sind wir ge-



wandert, ebenso in den Flumserbergen. Dort erlebten wir eine rassige Fahrt auf der Rodelbahn. Es war immer gutes Wetter zum Baden im Walensee.

Clemens



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Marianne Waltert 041 661 12 29

Pfarrbeauftragte

Thomas Schneider 041 661 12 28

Seelsorger

Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 2. September

16.00 Rosenkranzgebet in der
Lourdesgrotte Kernmatt
(bei trockenem Wetter)
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September

22. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier
14.00 St. Niklausen: Tauffeier
Kollekte: Aufgaben des Bistums

Mittwoch, 6. September

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
Magnus-Wallfahrt
20.00 Eucharistiefeier in der
Pfarrkirche Sachselsn

Freitag, 8. September

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 9. September

17.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
11.30 Berggottesdienst Fluealp
ob St. Niklausen
Kollekte: Pro Juventute Obwalden

Dienstag, 12. September

08.00 Schulgottesdienst 2. Klasse

Mittwoch, 13. September

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier
09.30 Chinderchilä

Freitag, 15. September

10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 16. September

17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
Dreissigster für Marie Durrer-Filliger,
Mingetloh, Neumattstrasse 1;
Erstjahrzeit für Josef Durrer-Filliger
(Bodä Sepp), Neumattstrasse 1.
Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr
Erstjahrzeit für Ernst Ettlin-Amstad
(Haldi Ernst), Mimosa, Stanserstr. 20.

Stiftmessen

Samstag, 2. September, 17.30 Uhr
Gallus Durrer-Käslin, Hofstrasse 14,
und Familie; Klassenkameradinnen
und Klassenkameraden 1922/23.
Sonntag, 3. September, 10.00 Uhr
Jahrgänger 1930/31.
Samstag, 9. September, 17.30 Uhr
Albert Müller.
Samstag, 16. September, 17.30 Uhr
Berta und Benedikt Burch-Egger,
Mösl.

Pfarrei aktuell

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 2. September, 16.00 Uhr
Sie sind bei trockenem Wetter herzlich zum Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Das letzte Rosenkranzgebet in diesem Jahr ist am Samstag, 7. Oktober.

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 3. September

- Levin, Sohn von Pirmin und Corinne Blättler-Burch, Nideichstrasse 6
- Lukas Dominik, Sohn von Martina und Christian Gander-von Rotz, Melchtalerstrasse 28

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

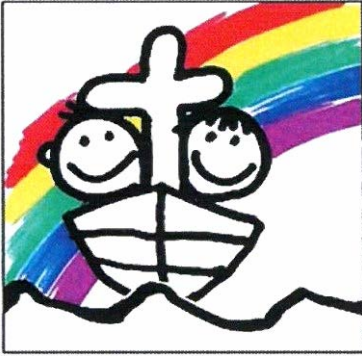
Berggottesdienst Fluealp



Sonntag, 10. September, 11.30 Uhr
Berggottesdienst auf der Fluealp ob St. Niklausen.

Herzlich lädt ein der Bergklub Meerli, St. Niklausen.

Chinderchilä



Mittwoch, 13. September, 09.30 Uhr Treffpunkt vor dem Hauptportal der Pfarrkirche

Geschichten hören, singen, beten,
teilen – das ist Chinderchilä.

In kurzen Feiern erleben unsere
Kleinsten Kirche und Gemeinschaft
mit allen Sinnen. Angesprochen sind
Kinder ab rund drei Jahren. Natürlich
sind aber auch kleinere Kinder und
Geschwister herzlich willkommen.
Einfach mal vorbeikommen und her-
einschauen.

Weitere Daten:

Mittwoch, 15. November 2023
Samstag, 2. Dezember 2023
Mittwoch, 17. Januar 2024
Samstag, 24. Februar 2024
Mittwoch, 13. März 2024
Samstag, 4. Mai 2024
Mittwoch, 26. Juni 2024

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 14. September, 12.00 Uhr im Restaurant Rössli, Saal

Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert
Kosten: Fr. 15.- (ohne Getränke)
*Anmeldung bis am Vorabend
unter Tel. 041 660 12 63.*

Wir gratulieren

*Zum 100. Geburtstag am 9. September
Sr. Maria-Regina Egger,
Kloster Bethanien.*

Familientreff Kerns

Mittwoch, 6. September Spiel- und Krabbeltreff mit Ludothek von 09.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrhofsaa

Wir treffen uns zum Spielen und ge-
mütlichen Beisammensein. Du darfst
auch die Spielsachen der Ludothek
ausprobieren, sie werden an diesem
Morgen kostenlos zur Verfügung ge-
stellt. Kaffee und Sirup stehen gegen
einen Unkostenbeitrag bereit. Bring
doch für dich ein Znüni mit.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Nächste Treffen jeweils am Mittwoch:
18. Oktober und 22. November.*

Samstag, 16. September Tischmarkt im Pfarrhofsaa ab 08.00 Uhr einrichten ab 09.00 Uhr Türöffnung bis 12.00 Uhr Verkauf

Miete dir einen Tisch und verkaufe
selbständig deine Spielsachen, Kleider
und weitere Artikel, die weiterziehen
dürfen. Selbstgemachtes wie Konfi-
türe, Tee, Sirup oder sonstige Lecke-
reien, Selbstgebasteltes oder Genäht-
es, Dekoartikel usw. Ob Jung oder Alt
– alle sind willkommen.

Kosten: Fr. 15.– pro Tisch.

*Tischreservation bis Samstag, 9. Sep-
tember bei Irene Roos, 079 720 48 83
oder unter www.fgkerns.com.*

Achtung: beschränkte Anzahl Tische!



Samstag, 9. September ab 10.00 bis 14.00 Uhr, Pfarrhof Kerns

**Du, deine Eltern, Geschwister und Freunde sind herzlich eingeladen
zum gemeinsamen Brunch und um Jubla-Luft zu schnuppern!**

Hast du Fragen?

Melde dich bei Paula: jubla.kerns@gmail.com

www.jubla-kerns.ch



Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Daniela Supersaxo,
 Religionspädagogin 079 925 22 81
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 2. September

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. September

22. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Eucharistiefeier

Kapelle Kleinteil

19.30 Eucharistiefeier,
 musikalisch mitgestaltet
 von Melissa Halter
 und Serena Schnider

Opfer: Aufgaben des Bistums Chur

Mittwoch, 6. September

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 8. September

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. September

St. Laurentius/Rudenz
 18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis
 St. Anton/Grossteil
 09.30 Wortgottesdienst mit
 Kommunionfeier, mitge-
 staltet vom FG-Chor;
 anschl. «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni
Opfer: FG-Chor, Giswil

Mittwoch, 13. September

Alte Kirche
 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. September

«dr Heimä»
 17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. September

St. Anton/Grossteil
 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz

Samstag, 2. September
 Erstjahrzeit von Fritz Wolf-Ming,
 Grundwaldstrasse 23.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 3. September
 Stm. für Josef Berchtold, seine Frau
 Annalies und Tochter Annamarie,
 Studenmatli.

St. Anton/Grossteil

Sonntag, 10. September
 Stm. für Emma Halter und
 Geschwister, Bosslismatt.

Aushilfe

Am Wochenende vom 9. und 10.
 September wird Dirk Günther,
 Lungern, mit uns den Gottesdienst
 feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Fulgura frango/ Ich breche die Blitze



«Die Wetterglocke wird beim Herannahen des Gewitters so lange geläutet, bis es sich verzogen hat. Einem Sigrist, der es unterliesse, rechtzeitig oder nicht lang genug *uber Wätter z lytytä*, wurde das übel genommen.» Diesen Satz finden wir im Buch *Volksbräuche und Volkskultur in Obwalden* von Karl Imfeld. Traditionell wird ab 25. April (Markustag) bis 14. September (Kreuzerhöhung) im Gottesdienst der Wettersegen erteilt. Bei aufziehendem Wetter (Unwetter) wird mit den kleinsten zwei Glocken geläutet (Wetterläuten), damit die Gemeinde verschont bleibt. In Giswil wird noch geläutet, wenn das Gewitter das Dorf bedroht. Das Läuten ist ein Zeichen, welches die Bevölkerung darauf aufmerksam macht, dass ein Gewitter naht. Das Läuten soll die Wolken auseinanderreiben und die Einwohner zu einem Gebet motivieren. Je nach Wetteraufkommen wird in beiden Pfarrkirchen geläutet. Man sagt, dass das Läuten die Verlängerung des Gebets ist.

Aber, wie lange muss/darf oder sollen unser Sakristan, unsere Sakristaninnen läuten?

Wann und wie lange die Kirchenglocken läuten, wird nach menschlichem Ermessen festgelegt.

Es ist nicht einfach für die Sakristaninnen und den Sakristan, diese Entscheidung zu treffen.

Nach längerer Trockenheit ist es wichtig, dass die Natur zu ihrem Regen kommt und es trotzdem keinen Schaden gibt

So ist es für mache Bewohner/innen zu früh, zu spät, zu kurz, zu lange. Aber das ist nichts Neues, denn auch im Buch von Karl Imfeld, Erstveröffentlichung 2006, lesen wir genau das Gleiche.

Wir beten und hoffen, dass Gott uns immer, im richtigen Moment, Regen schenkt. Regen, der für Menschen, Tiere und Alpen ein Segen ist und der keinen Schaden erzeugt.

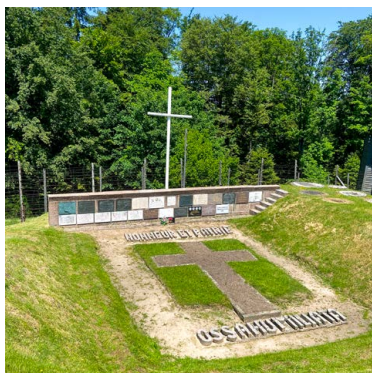
André Halter/Gabriel Bulai

Schulreise nach Struthof

«Man sollte über die Schönheit der Gedenkstätte Struthof niemals die Tragödien vergessen, die sich hier von Mai 1941 bis September 1944 zgetragen haben.» So heisst es am Anfang des Leitfadens für die Besucher. Ende des Schuljahres konnten wir mit den Schülern und Schülerinnen der 3. Oberstufe das Konzentrationslager in Struthof besuchen. Während des Schuljahrs haben sich die Ju-



Kennzeichen für Häftlinge in den Konzentrationslagern.



Die ehemalige Aschengrube ist heute ein Ort des Gedenkens.

gendlichen mit dem Judentum, den Menschenrechten und den Weltkriegen auseinandergesetzt und wurden so auf den Besuch vorbereitet. Nach einer langen Fahrt sind wir in Struthof angekommen und konnten auch

gleich die Stätte überblicken. Gross ist sie nicht, deshalb jedoch nicht weniger eindrücklich. Die Schüler und Schülerinnen wurden in kleinen Gruppen durch die Stätte geführt und haben so viel über das Leben der Deportierten und der Soldaten erfahren. Mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke und Erfahrungen sind wir dann am Abend müde wieder in Giswil angekommen.

Daniela Supersaxo

FG-Programm

Seniorenchorli-Probe

Montag, 4. September, 14.00 Uhr
im «dr Heimä»

Gottesdienst mit Frauenchor

Sonntag, 10. September, 09.30 Uhr
in der Kirche St. Anton, Grossteil.
Der FG-Chor umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 13. September, 13.30 Uhr
im Mehrzwecksaal. Zusammen-sitzen, jassen, spielen und ein Zabig geniessen.

Kegelabend mit Nachtessen im Alpenrösl

Freitag, 15. September, ab 18.00 Uhr
Ort: Edith's Alpenrösl, Kleinteil
Kosten: 15 Franken
Das Nachtessen wird separat bezahlt.
Anmeldung: bis Donnerstag, 7. September an kurse@fg-giswil.ch oder Beata Fuchs, 077 419 18 00.
Wir verbringen einen gemütlichen Kegelabend mit anschliessendem Nachtessen.

Pro Senectute

Mittagstisch

Montag, 11. September, 12.00 Uhr
im «dr Heimä»

Anmeldung bei:

Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Blick auf das Lager mit dem doppelten Stacheldrahtzaun, dem Zellenblock und dem Krematorium.



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55
Öffnungszeiten Sekretariat
 Di, Mi, Fr 09.00–11.00
 Do 14.00–17.00
 Béatrice Imfeld/Nicole Gasser
 sekretariat@pfarramt-lungern.ch
 www.pfarrei-lungern.ch
Seelsorgeteam
 Cristinel Rosu 041 678 11 55
Pfarreileiter
 P. Mihai Perca
Priesterlicher Mitarbeiter
Katechese/Jugendarbeit
 Michaela Michel
 Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 3. September
 22. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Kollekte für die Aufgaben
 des Bistums

Sonntag, 10. September
 23. Sonntag im Jahreskreis
 09.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Verein Kirchliche
 Gassenarbeit Luzern

Stiftmessen

Sonntag, 3. September, 09.30 Uhr
 Sebastian und Katharina Vogler-
 Gasser, alt Gemeindeweibel

Sonntag, 10. September, 09.30 Uhr
 Adelheid Imfeld-Michel und
 Ehemann, Sarnen;
 Marianne und Rudolf Vogler-Furrer,
 Landjäger

Kapelle Eyhuis

Samstag, 2. September
 22. Sonntag im Jahreskreis
 16.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Kollekte für die Aufgaben
 des Bistums

Mittwoch, 6. September
 17.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Samstag, 9. September
 23. Sonntag im Jahreskreis
 16.30 Eucharistiefeier
 Opfer: Verein Kirchliche
 Gassenarbeit Luzern

Mittwoch, 13. September
 17.00 Wortgottesfeier
 mit Kommunionsspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 6. September
 09.00 Eucharistiefeier

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament
 der Taufe wurde
 in die Gemeinschaft
 unserer Kirche
 aufgenommen:

am 20. August
Armon Schallberger
 Sohn von Peter und Helen
 Schallberger-Peter

*Wir wünschen den Eltern viel Freude
 und Armon Geborgenheit und Liebe
 im elterlichen Heim.*



Pfarrei aktuell

Einladung zur Magnus-Wallfahrt

Die Magnus-Wallfahrt nach Sachseln
 am **Mittwoch, 6. September** bietet Ge-
 legenheit, nach dem schönen Som-
 mer unserem Schöpfer und Herrn,
 von dem alle guten Gaben kommen,
 zu danken und ihn um Schutz und
 Segen zu bitten. Der Gottesdienst in
 der **Pfarrkirche Sachseln** beginnt um
 20.00 Uhr.

Auf dem Weg durch unsere Pfarrkirche

Auf dem Weg durch unsere Pfarrkir-
 che begegnet man seit Kurzem einem
 Pult, auf dem ein kleiner Ordner mit
 Gebeten und Texten liegt. Zur Ruhe
 kommen, beten, neue Kraft für den
 Alltag schöpfen ...



Dazu möchten diese Texte verhelfen,
 so auch das folgende Gebet von Diet-
 rich Bonhoeffer:

*Gott,
 in mir ist Dunkel,
 aber bei Dir ist Licht.
 Ich bin einsam,
 aber Du verlässt mich nicht.
 Ich bin mutlos,
 aber Du hilfst mir.
 Ich bin unruhig,
 aber Du schenkst mir Frieden.
 In mir ist Bitterkeit,
 aber bei Dir ist Geduld.
 Ich verstehe Deine Wege nicht,
 aber Du weisst den Weg
 für mich.*

Scharleitungswechsel Blauring Lungern

Katja und Jolanda sagen Danke

Nach einer erlebnisreichen Zeit als Scharleiterinnen werden wir, Jolanda Vogler und Katja Gasser, das Amt als Scharleiterinnen des Blaurings Lungern niederlegen und so Platz für neue Gesichter und Ideen schaffen. Wir durften unzählige wundervolle Momente, kleinere und grössere Herausforderungen und viele fröhliche Stunden gemeinsam erleben und wertvolle Erfahrungen fürs Leben sammeln.

Unser Abschied als Scharleiterinnen bedeutet nicht, dass wir dem Blauring den Rücken kehren. Ganz im Gegenteil: Wir freuen uns sehr, weiterhin als Leiterinnen im Blauring aktiv zu sein und unsere Erfahrungen und unser Wissen mit den jungen Leiterinnen zu teilen.



Abschliessend bedanken wir uns für die grosse Unterstützung, das uns entgegengebrachte Vertrauen und die reibungslose Zusammenarbeit. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck dürfen wir die Scharleitung an Larissa Vogler und Jana Vogler übergeben.

Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und sind zuversichtlich, dass sie den Blauring Lungern mit ihrer Arbeit bereichern werden.

Jana und Larissa übernehmen

Der Blauring hat uns schon immer viel Freude bereitet, seien es die lustigen Gruppenstunden, die wir selber erlebten, die abwechslungsreichen Momente als Gruppenleiterinnen oder die tollen Erlebnisse im Sommerlager. Aus diesem Grund freuen wir, Larissa Vogler (18 Jahre) und Jana Vogler (19 Jahre), uns, uns einer neuen Aufgabe zu stellen und die Scharleitung vom Blauring Lungern zu übernehmen.



Die Pfarrei dankt Katja und Jolanda für ihr grosses Engagement und ihre tolle Arbeit als Scharleiterinnen und wünscht Jana und Larissa viel Freude und Erfüllung mit der neuen Aufgabe.



Gottesdienste

Samstag, 2. September

22. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Kollekte für die Aufgaben des Bistums

Samstag, 9. September

23. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Vorschau: Bettag

Ein Seelsorger, der immer wieder Gottesdienste in der Natur feiern durfte, sagte: «In der Erhabenheit der Bergwelt fällt es leichter, zu beten und zu singen.» (Roland Breitenbach)

Diese Erfahrung durften auch wir bei unseren Alpgottesdiensten in den vergangenen Sommermonaten machen. Und der nächste Gottesdienst in der Natur kündigt sich an:



Am Bettag, 17. September, 11.00 Uhr auf dem Chäppeli, mit dem Jodlerklub Bärgees Lungern.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

AZA 6064 Kerns

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Administration
Pfarreiblatt Obwalden,
Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns,
Tel. 079 575 10 12
tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 17/23 (16. bis 29. September): Montag, 4. September.

Ausblick Rückblick

† Josef Reinhard, Fotograf



Am 7. August ist in Sachseln im 92. Lebensjahr Josef Reinhard gestorben. Während vieler Jahre hat der

weitherum bekannte Berufsfotograf die Bilder für das Pfarreiblatt Obwalden geliefert. Das Pfarreiblatt bleibt Josef Reinhard in Dankbarkeit verbunden.

Wallfahrt zum heiligen Magnus nach Sachseln

Von alters her hält das Obwaldner Volk Anfang September einen Bittgang im Gedanken an den heiligen Magnus, der im 8. Jahrhundert im Allgäu gelebt hat. Die Gläubigen erinnern sich seiner besonders in Notlagen.

Die Magnus-Wallfahrt nach Sachseln am Mittwoch, 6. September bietet Gelegenheit, unserem Herrn und Schöpfer für alle guten Gaben zu danken und ihn um seinen Schutz und Segen zu bitten.

Der Gottesdienst in der Pfarrkirche Sachseln beginnt um 20 Uhr.

Wallfahrt der Seelsorger/innen zu Bruder Klaus

Der Förderverein und Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs laden Seelsorger/innen am 18. September zur Wallfahrt nach Sachseln ein.

Um 10 Uhr ist Eucharistiefeier in der Pfarrkirche.

11 Uhr Besuch im Museum Bruder Klaus und Begegnung mit Weihbischof Josef Stübi. Anschliessend Mittagessen und Austausch im Hotel Klausenhof.

15 Uhr kurze Segensandacht in der unteren Ranftkapelle.

Anmeldung bis 14. September unter 041 660 44 18 oder kontakt@bruder-klaus.com.

Sonderausstellungen im Museum Bruder Klaus

Lehrpersonen und weitere Interessierte erhalten am 4. September um 17 Uhr im Museum Bruder Klaus eine Einführung in die Sonderausstellungen «Gestaltel!» und «Raus aus dem Haus».

Ranfter Gespräche im Flüeli

Bei den sechsten Ranfter Gesprächen vom 22. bis 24. September geht es um «Mystik, Musik, Menschenrechte». Es wirken mit: Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger, Abt Dr. Notker Wolf, Helge Burggrave (Komponist), Susanna Maeder (Sängerin) und Ursula Bründler. Abschluss bildet eine gemeinsame Feier am Sonntag. Die Ranfter Gespräche können als Ganzes oder einzeln besucht werden.

www.zentrumranft.ch

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Am 9. September feiert Schwester Maria Regina Egger vom Kloster Bethanien – bei ordentlicher Gesundheit – ihren 100. Geburtstag.

Auch wenn die Beweglichkeit abnimmt, so hat sie sich ihren klaren Verstand bewahrt. Sr. Maria Regina ist 1955 bei den Dominikanerinnen von Bethanien eingetreten. Das Pfarreiblatt gratuliert der Jubilarin zu ihrem Geburtstag.

